

# Keine Allee am sanierten Radweg

## Verzicht auf Bäume ärgert Uhinger SPD

**Ein Radweg nördlich der Bahn wird saniert – ohne eine Baumallee, die zunächst geplant war. Die Uhinger SPD-Gemeinderatsfraktion ist verärgert.**

MARGIT HAAS

**Uhingen.** Hat die Stadt Uhingen unter Vorlage mindestens nicht aller Tatsachen im Zusammenhang mit dem Masterplan Fils einen Antrag auf Zuschuss beim Verband Region Stuttgart gestellt? Diese von Susanne Widmaier (SPD) in der Sitzung des Gemeinderats in den Raum gestellte Frage weist Bürgermeister Matthias Wittlinger weit von sich. Tatsache ist, dass die Stadt nördlich der Bahnlinie einen Radweg sanieren wird und dafür einen Zuschuss beantragt hat – auch für eine Allee, die den Weg säumen sollte. Die Flächen dafür müssen jedoch erst erworben werden.

Das sorgte im Gemeinderat für Verwunderung. Auch die Erklärung des Rathauschefs, dass „wir erst jetzt festgestellt haben, dass wir nicht auf eigenen Flächen geplant haben“, befriedigte nicht wirklich. „Das ist nicht gut“, stellte Werner Lorenz (SPD) fest. Nicht vorrangig sind dagegen für Thomas Rapp (CDU) weitere Baumpflanzaktionen im Außenbereich. Ulrich Langer mahnte, an die Folgekosten zu

denken und bezweifelte, dass die Flächen von den Landwirten überhaupt verkauft werden. Die Baumdiskussion verwunderte wiederum Susanne Widmaier. „Der Plan wurde hier vorgestellt und beschlossen. Wieso beantragen wir etwas, was wir gar nicht wollen?“ Am Ende scheiterte die SPD mit ihrem Antrag, einen festen Zeitpunkt für die Anlage der Allee, die rund 25 000 Euro kosten würde, zu beschließen.

Über der Diskussion um Grundstücke und Bäume war ein wichtiger Aspekt fast nicht beachtet worden. Denn im Rahmen des Projekts Masterplan Fils zahlt der Verband Region Stuttgart Zuschüsse bis zur Hälfte der Investitionskosten. Davon kann in Uhingen keine Rede sein. Die Stadt wird in den Ausbau des Feldwegs 135 000 Euro investieren. Die Region übernimmt aber statt der erwarteten 70 000 Euro nur 20 000 Euro. 48 000 Euro muss die Stadt über den Nachtragshaushalt finanzieren. Rolf Höflinger (FDP) fühlt sich durch die Region „geködert“. Dies wies Wittlinger zurück und informierte, dass diese Höhe nur bei neuen Vorhaben, nicht aber bei Sanierungen übernommen werde. Wittlinger bekräftigte abschließend, dass die Aufwertung des Filstalradwegs auf Uhinger Gemarkung mehr sei als nur Belagsarbeiten. Im August soll mit dem Ausbau des Wegs begonnen werden.